Umfrage Lebensqualität Tirol 2021

Autorinnen
Ass. Univ.-Prof. Dr. Birgit Pikkemaat
Sarah Eichelberger, MSc
Universität Innsbruck
Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus - KMU & Tourismus

Eine Kooperation von

universität innsbruck

Tirol | Lebensraum Tirol Holding

Impressum
Medieninhaber: Lebensraum Tirol Holding GmbH, Maria-Theresien-Straße 55,
6020 Innsbruck, www.lebensraum.tirol;
GF: Josef Margreiter; Koordination: Stefan Lahartinger.
Satz/Grafik: Sonja Niederbrunner, storylines.at

Studieninformation und demografische Daten

Im Zeitraum vom 08.04.2021 bis 02.05.2021 wurde von der IMAD ein repräsentatives Sample der Tiroler Bevölkerung online befragt. Insgesamt haben 1.001 Personen an dieser Befragung teilgenommen. Davon sind 51,6% weiblich und 48,4% männlich. 18,6% der Befragten leben in Innsbruck, 5,7% in Kufstein, 2,9% in Telfs, 2,8% in Lienz, 2,8% in Schwaz, 2,5% in Reutte und 2,2% in Landeck. 66,4% der Teilnehmer:innen leben über 15 Jahre in der angegebenen Gemeinde, während nur 3,5% unter 2 Jahren in der Gemeinde leben. 57,2% der Teilnehmer:innen haben eine berufsbildende mittlere Schule, eine Lehre oder eine Pflichtschule abgeschlossen, während 18,5 % eine Hochschule, eine Akademie oder ein Kolleg abgeschlossen haben. Die *Abbildungen 1, 2 und 3* zeigen die Altersverteilung, die Haupttätigkeiten und die Wohnsituationen der Befragten.

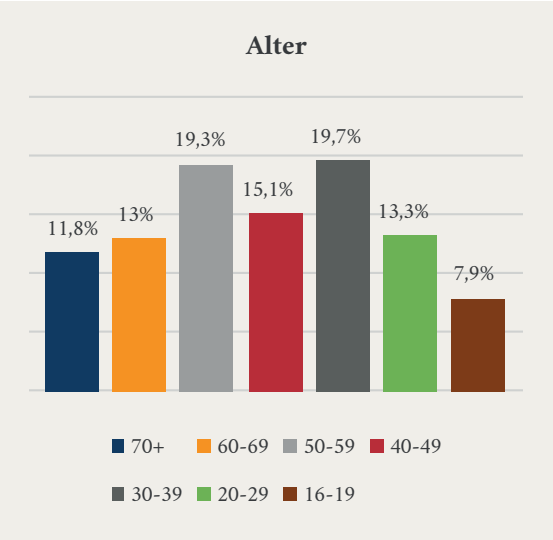


Abb. 1: Alter Teilnehmer:in.

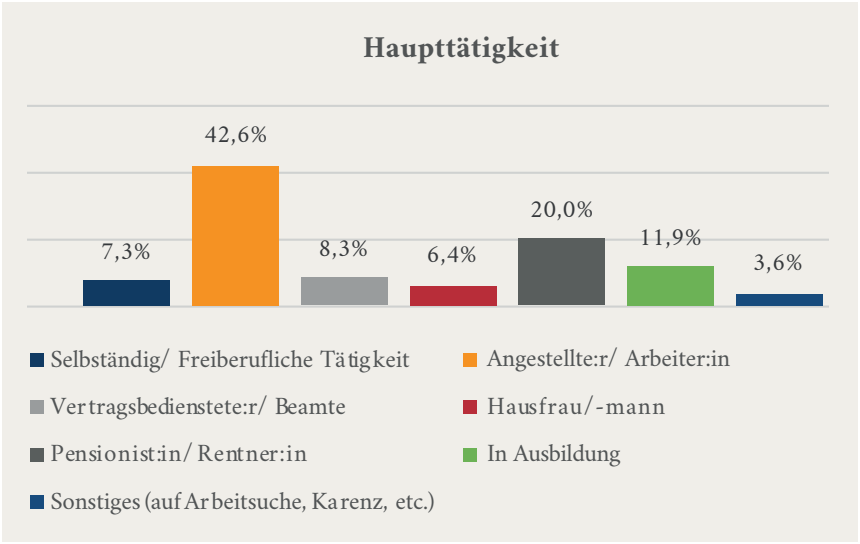


Abb. 2: Haupttätigkeit Teilnehmer:in.

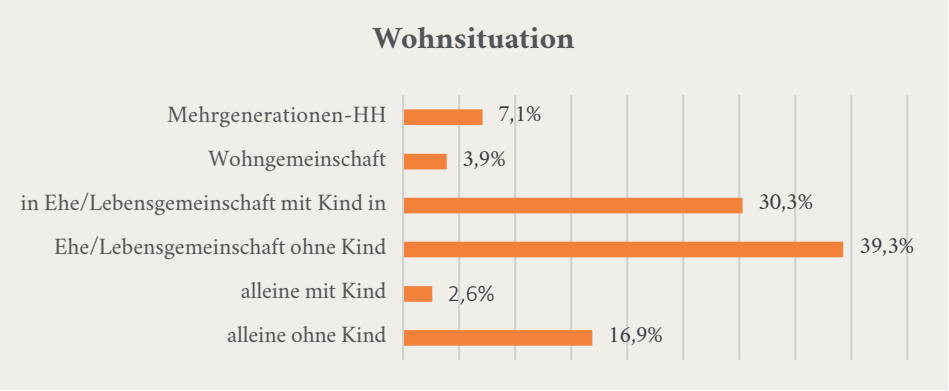


Abb. 3: Wohnsituation Teilnehmer:in

Ergebnisse

In der Studie wurde die Zufriedenheit mit der Lebensqualität beziehungsweise mit den wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Faktoren auf einer Skala von 1 = sehr unzufrieden bis 5 = sehr zufrieden gemessen. Es zeigen sich die folgenden Resultate.

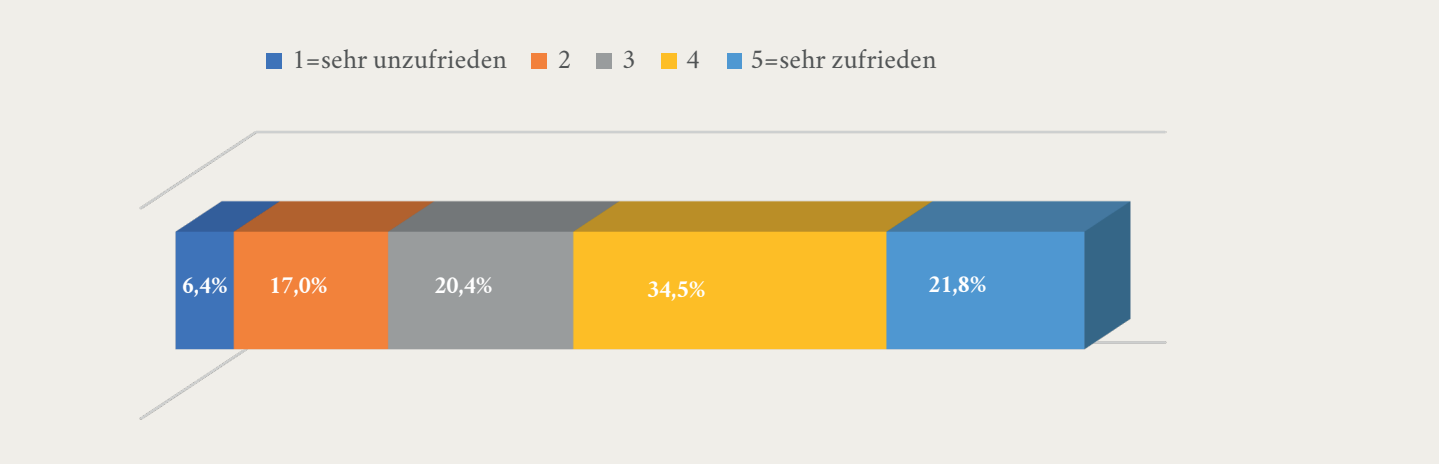


Abbildung 4: Zufriedenheit Lebensqualität

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Lebensqualität?

Im Schnitt sind die TirolerInnen mit ihrer Lebensqualität zufrieden bis sehr zufrieden (Mittelwert 3,48), *siehe Abbildung 4.* 56,3% geben dabei an, sehr zufrieden bzw. zufrieden zu sein.

Die *Abbildungen 5, 6, 7 und 8* zeigen die durchschnittlichen Bewertungen der einzelnen wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und ökologischen Faktoren.

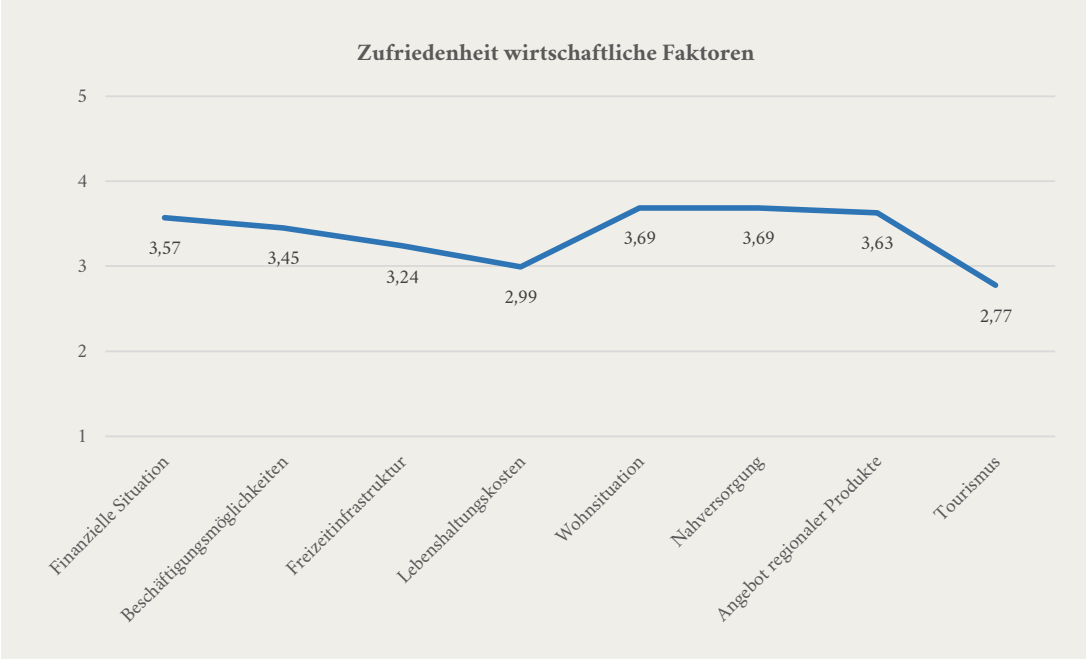


Abbildung 5: Zufriedenheit wirtschaftliche Faktoren

Wie zufrieden sind Sie in Ihrer Lebenssituation mit folgenden wirtschaftlichen Faktoren?

Im Schnitt sind die Befragten mit den wirtschaftlichen Faktoren zufrieden, was ein Mittelwert von 3,39 beweist. Dabei zeigt sich insbesondere die Zufriedenheit mit der Wohnsituation und der Nahversorgung mit einer Bewertung im Mittel von jeweils 3,69. Weniger zufrieden sind die Befragten im Vergleich mit dem wirtschaftlichen Faktor Tourismus für ihre persönliche Lebensqualität (Mittelwert 2,77).

Wie zufrieden sind Sie in Ihrer Lebenssituation mit folgenden sozialen Faktoren?

Auch für die sozialen Faktoren zeigt sich mit einem Mittelwert von 3,49 eine hohe Zufriedenheit. Dabei wurde die Gesundheitsversorgung im Mittel mit einem Wert von 3,81 bewertet, während der Zusammenhalt in der Gemeinde in den sozialen Faktoren die geringste Zufriedenheit aufweist (Mittelwert 3,23).

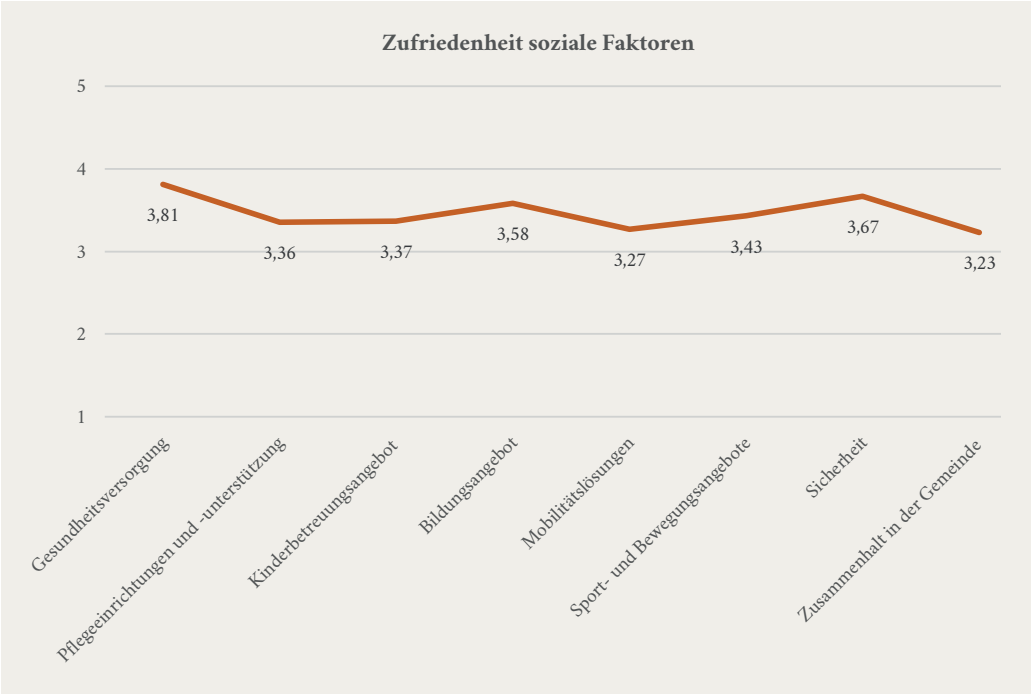


Abbildung 6: Zufriedenheit soziale Faktoren

Wie zufrieden sind Sie in Ihrer Lebenssituation mit folgenden kulturellen Faktoren?

Für die kulturellen Faktoren zeigt sich mit einem Mittelwert von 2,95 die geringste Zufriedenheit im Vergleich mit den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Faktoren. Dabei ergibt sich eine relativ geringe Zufriedenheit mit der politischen Kultur und dem Miteinander (Mittelwert 2,52) als auch mit dem Faktor „Einbeziehung verschiedenster Interessensgruppen“ (Mittelwert 2,81).

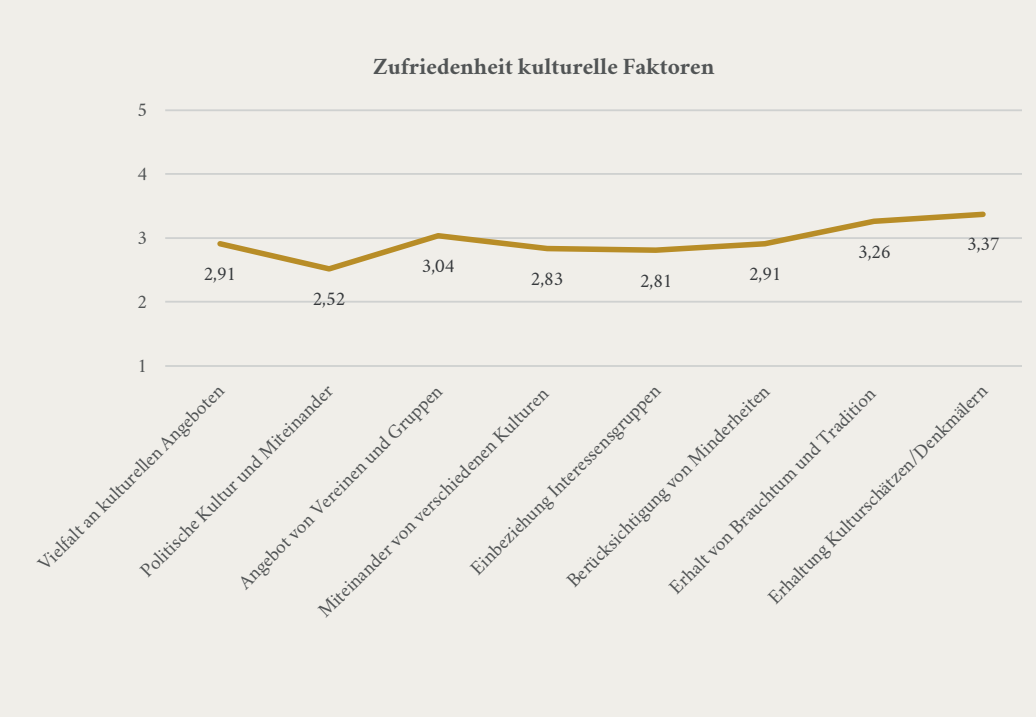


Abbildung 7: Zufriedenheit soziale Faktoren

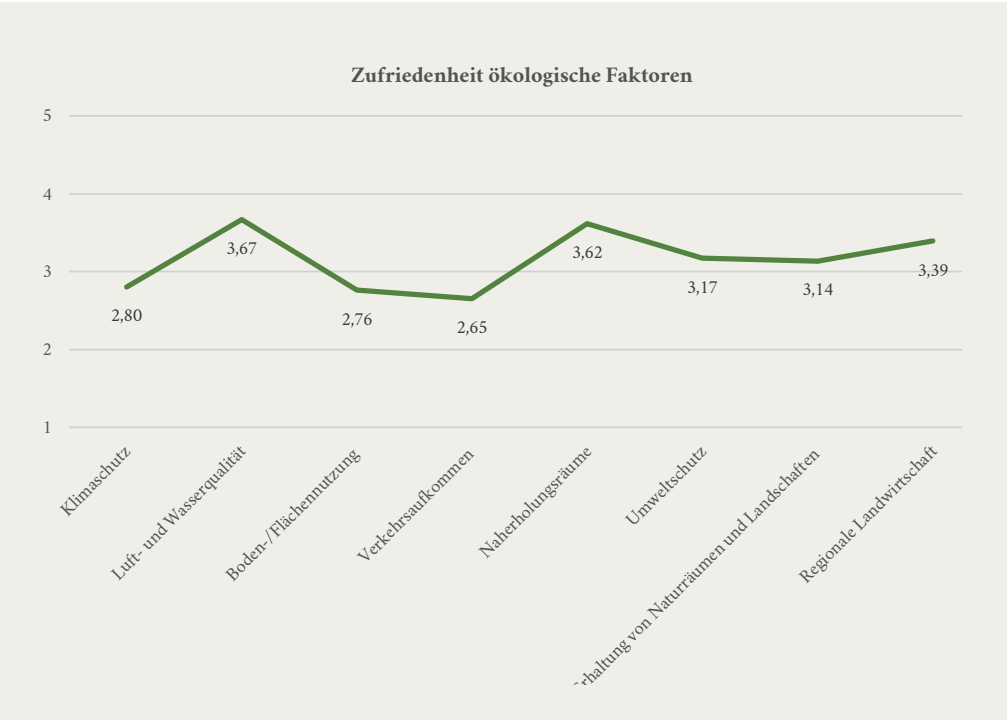


Abbildung 8: Zufriedenheit ökologische Faktoren

Wie zufrieden sind Sie in Ihrer Lebenssituation mit folgenden ökologischen Faktoren?

Im Mittel sind die Befragten (Mittelwert 3,15) mit den ökologischen Faktoren zufrieden. Die höchste Zufriedenheit zeigt sich für die Faktoren Luft- und Wasserqualität mit einem Mittelwert von 3,67 und für die Naherholungsräume mit 3,62. Das Verkehrsaufkommen (Mittelwert 2,65) und der Klimaschutz (Mittelwert 2,80) weisen hingegen geringere Zufriedenheitswerte auf.

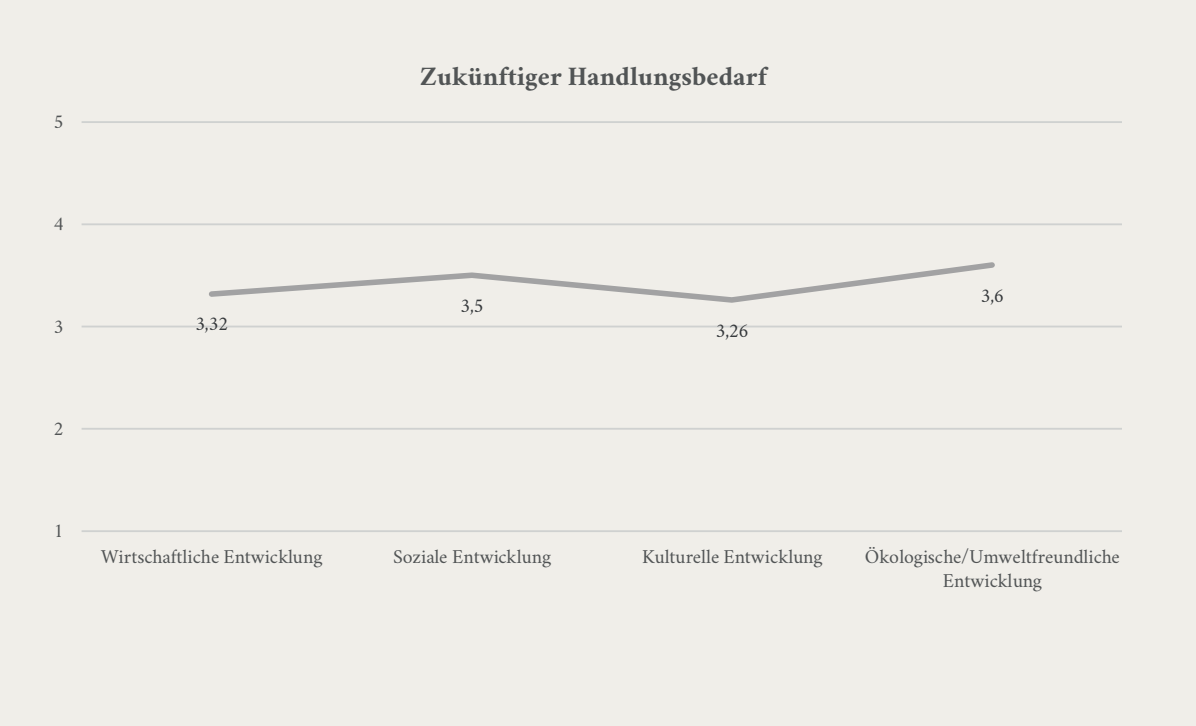


Abbildung 9: Zukünftiger Handlungsbedarf

In welchen Bereichen sehen Sie für die Zukunft Handlungsbedarf in Ihrer Gemeinde?

Die Befragten sehen in allen vier Bereichen einen Handlungsbedarf für die Zukunft. Mit einem Mittelwert von 3,6 auf der Skala 1 = sehr schwacher Bedarf bis 5 = sehr starker Bedarf wird der stärkste Handlungsbedarf in der ökologischen/ umweltfreundlichen Entwicklung gesehen, *siehe Abbildung 9*.

Reihung der Faktoren nach ihrer Wichtigkeit für zukünftige Lebensqualität

Die Wichtigkeit der Faktoren für die zukünftige Lebensqualität der Befragten wurde anhand einer Reihung der Faktoren abgefragt. Dabei konnten die Faktoren in Rang 1 bis Rang 8 eingeteilt werden, mit Rang 1 als wichtigstem Faktor und Rang 8 als wenig wichtigem Faktor. Die *Abbildungen 10, 11, 12 & 13* zeigen diese Bewertungen für die wirtschaftlichen, die sozialen, die kulturellen als auch die ökologischen Faktoren.

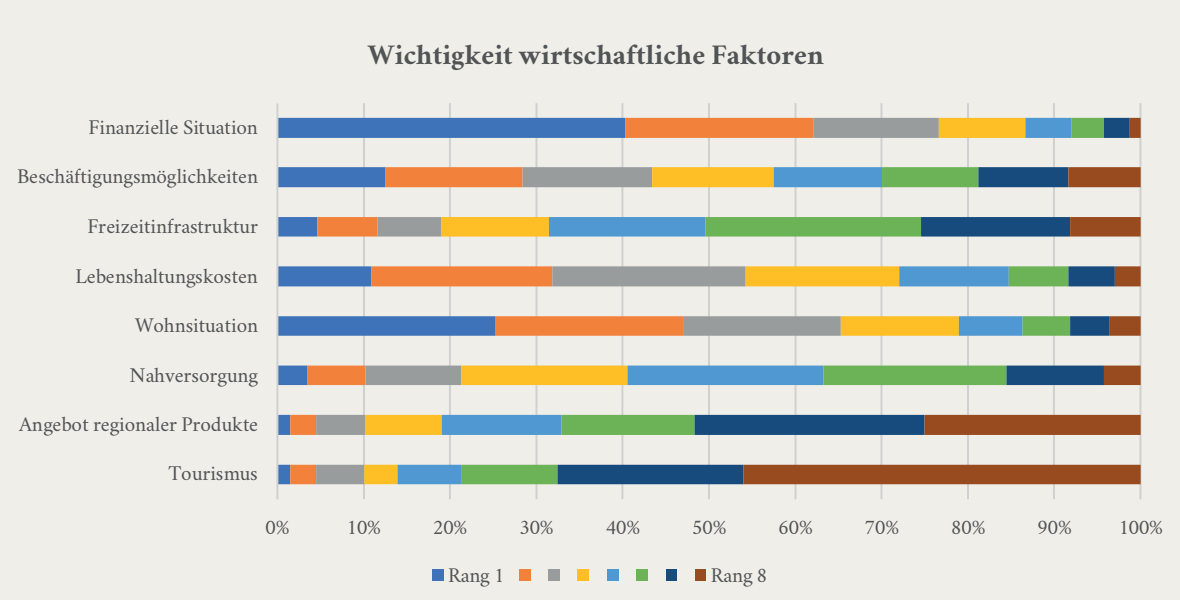


Abbildung 10: Wichtigkeit wirtschaftliche Faktoren

Insgesamt haben 403 Personen die finanzielle Situation auf den Rang 1 und damit auf den wichtigsten **wirtschaftlichen Faktor** für die zukünftige Lebensqualität gewählt (40,26%). Die Wohnsituation wurde von 25,28% und die Beschäftigungsmöglichkeiten von 12,49% auf dem ersten Rang positioniert. Hingegen haben 46,05%, also 461 Befragte, den Tourismus als auch 25,07% das Angebot regionaler Produkte auf Rang 8 gewählt.

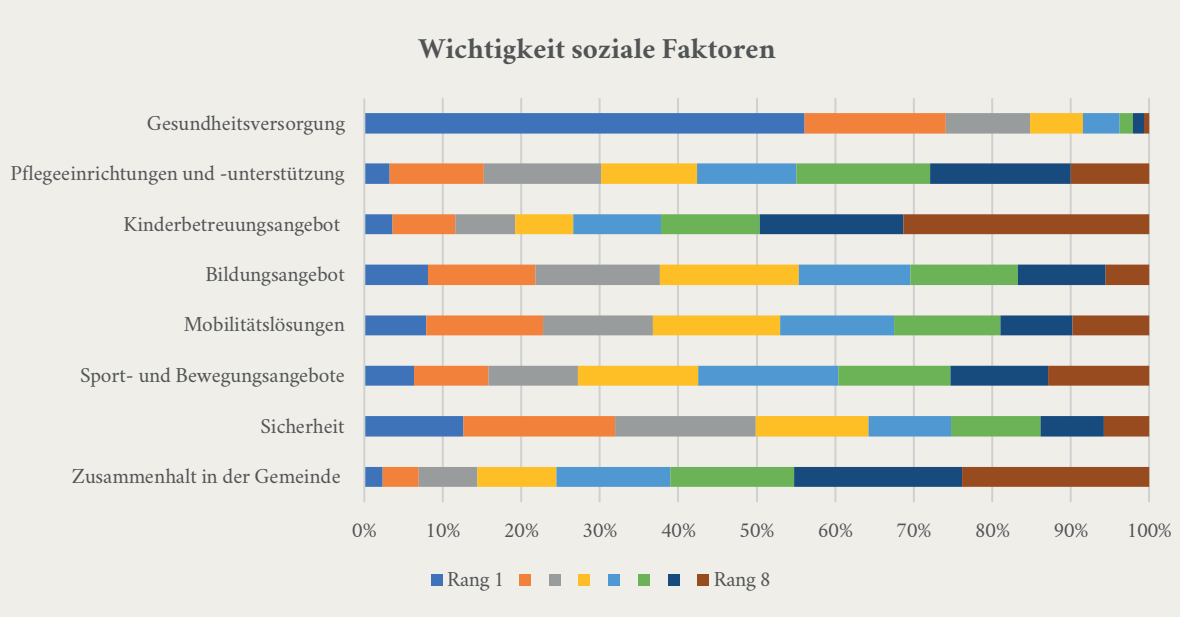


Abbildung 11: Wichtigkeit soziale Faktoren

Für die sozialen Faktoren wurde die Gesundheitsversorgung von 561 Befragten bzw. 56,04% auf den Rang 1, sprich der wichtigsten Bewertung für die zukünftige Lebensqualität, gewählt. Das Kinderbetreuungsangebot wurde hingegen von fast der Hälfte (49,65%) der Befragten vorwiegend mit Rang 8 und Rang 7 bewertet.

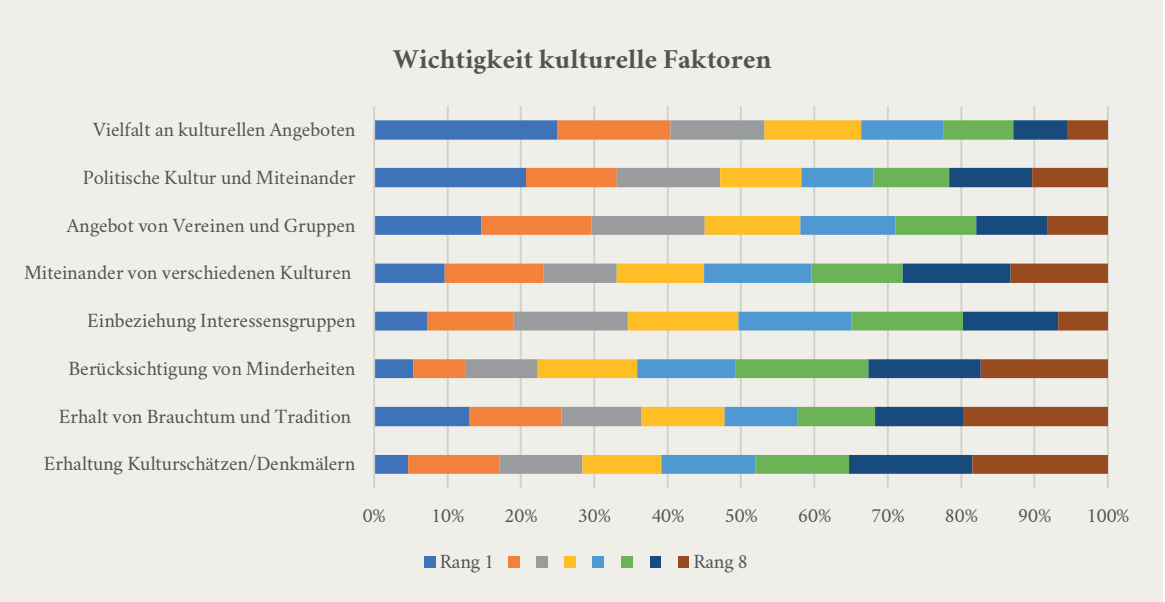


Abbildung 12: Wichtigkeit kulturelle Faktoren

Die Vielfalt an kulturellen Angeboten wurde von 24,98%, die politische Kultur und das Miteinander wurde von 20,68% und das Angebot von Vereinen und Gruppen wurde von 14,56% zu den **kulturellen Faktoren** mit der höchsten Wichtigkeit gerechnet. 198 der 1001 Befragten bewerten auf der anderen Seite den Faktor „Erhalt von Brauchtum und Tradition“ mit dem Rang 8.

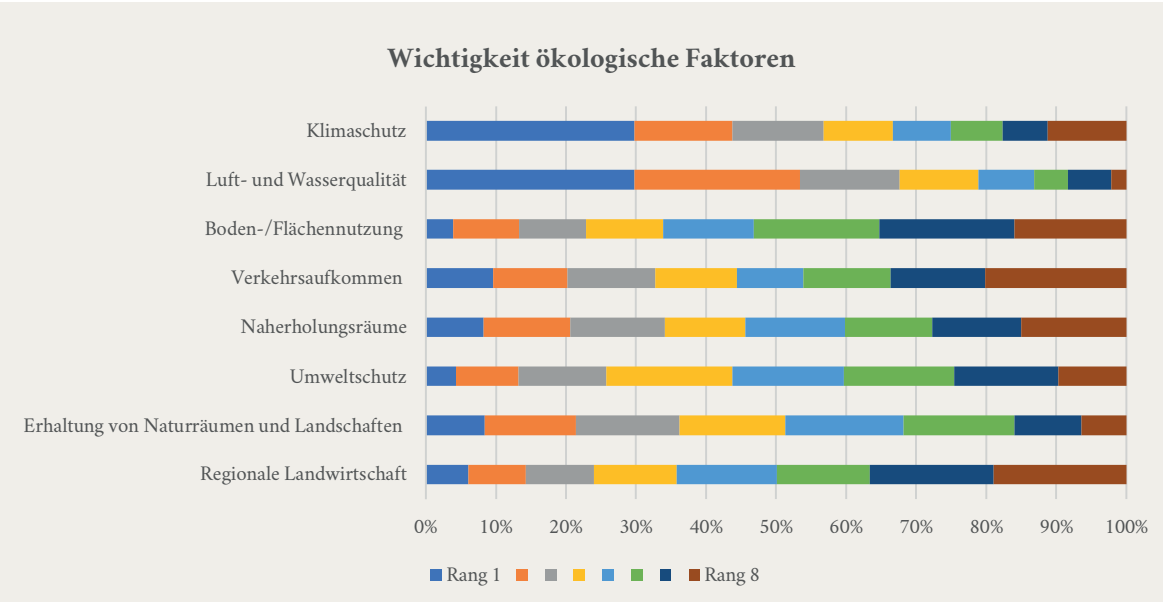


Abbildung 13: Wichtigkeit ökologische Faktoren

Für die ökologischen Faktoren wurden die Faktoren Klimaschutz (29,77%) sowie Luft- und Wasserqualität (29,77%) auf Rang 1 gesetzt. Das Verkehrsaufkommen wurde hingegen von 20,18% sowie die regionale Landwirtschaft von 18,98% auf den letzten Rang der Wichtigkeit gewählt.

Vergleich Zufriedenheit und Wichtigkeit

Um die Bewertungen der Zufriedenheit und der Wichtigkeit zu vergleichen, wurde die Bewertung der Wichtigkeit auf eine Skala von 1-8 (8 = sehr wichtig, 1 = weniger wichtig) umgerechnet. Die nachfolgenden *Abbildungen 14, 15, 16 und 17* zeigen die wirtschaftlichen, die sozialen, die kulturellen als auch die ökologischen Faktoren nach der Zufriedenheit (Skala 1-5) und der Wichtigkeit (Skala 1-8). Da die Wichtigkeit anhand der Reihung erfolgte, muss hier berücksichtigt werden, dass jedem Item jeweils nur eine Stufe zugeteilt werden konnte.

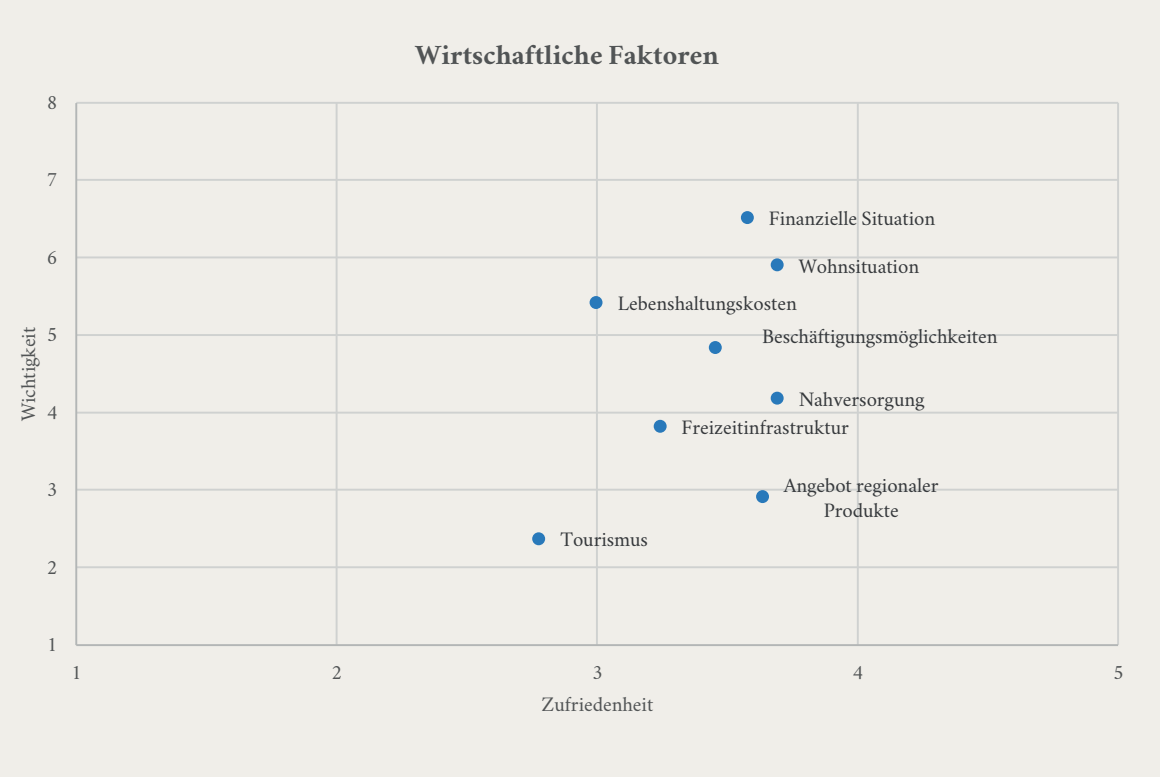


Abbildung 14: Wichtigkeit und Zufriedenheit wirtschaftliche Faktoren

Für die wirtschaftlichen Faktoren ergibt sich für den Faktor „finanzielle Situation" die höchste Wichtigkeit mit einem Mittelwert von 6,52 und auch eine hohe Zufriedenheit mit einem Mittelwert von 3,57. Der Faktor Tourismus wird hingegen am wenig wichtigsten für die zukünftige Lebensqualität beurteilt (Mittelwert=2,38) und auch die Zufriedenheit ist im Vergleich niedrig (Mittelwert=2,77). Auch die Zufriedenheit mit den Lebenshaltungskosten ist mit einem Mittelwert von 2,99 nicht sehr hoch, diesem Faktor wird aber eine größere Wichtigkeit mit einem Mittelwert von 5,42 zugeschrieben.

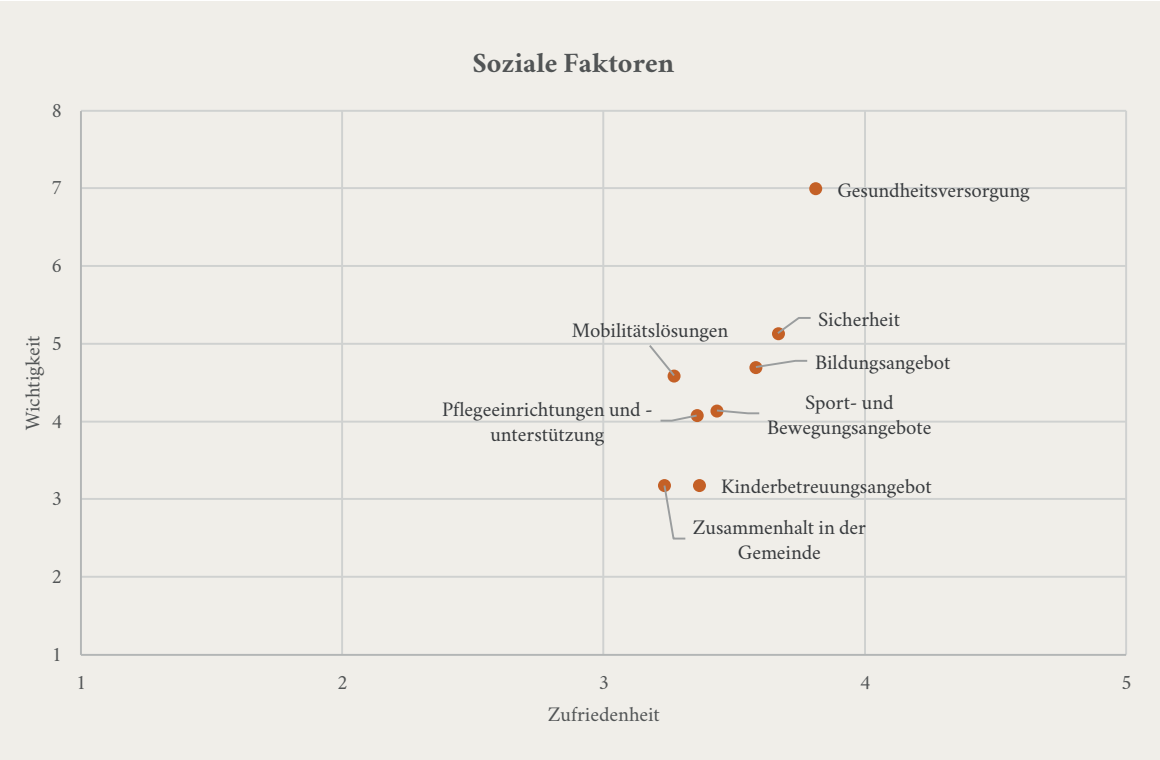


Abbildung 15: Wichtigkeit und Zufriedenheit soziale Faktoren

Für die sozialen Faktoren sind die Befragten im Schnitt mit der Gesundheitsversorgung sehr zufrieden (Mittelwert=3,81) und erachten diese auch als sehr wichtig (Mittelwert=7,00). Die Sicherheit weist ebenfalls mit 3,67 Mittelwert eine hohe Zufriedenheit als auch eine hohe Wichtigkeit mit einem Mittelwert von 5,14 auf. Die Faktoren Kinderbetreuungsangebote und Zusammenhalt in der Gemeinde werden jeweils mit einem Mittelwert von 3,18 als weniger wichtig beurteilt.

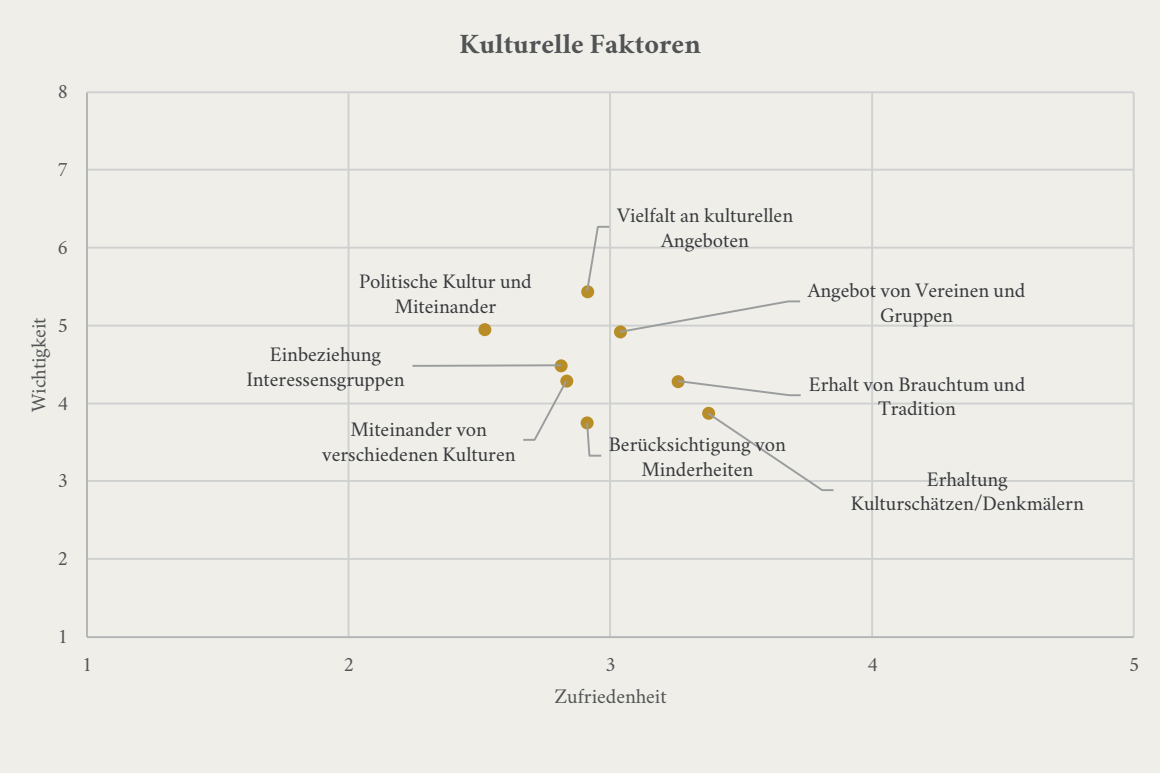


Abbildung 16: Wichtigkeit und Zufriedenheit kulturelle Faktoren

Der Vielfalt an kulturellen Angeboten wird von den Befragten die höchste Wichtigkeit der **kulturellen Faktoren** zugeschrieben mit einem Mittelwert von 5,44, allerdings weist dieser Faktor eine relativ geringe Zufriedenheit mit einem Mittelwert von 2,91 auf. Auch für die politische Kultur und das Miteinander ist die Zufriedenheit relativ gering (Mittelwert = 2,52), aber mit einer hohen Wichtigkeit (Mittelwert = 4,95). Der Berücksichtigung von Minderheiten wird für die kulturellen Faktoren die geringste Wichtigkeit zugeschrieben (Mittelwert = 3,75).

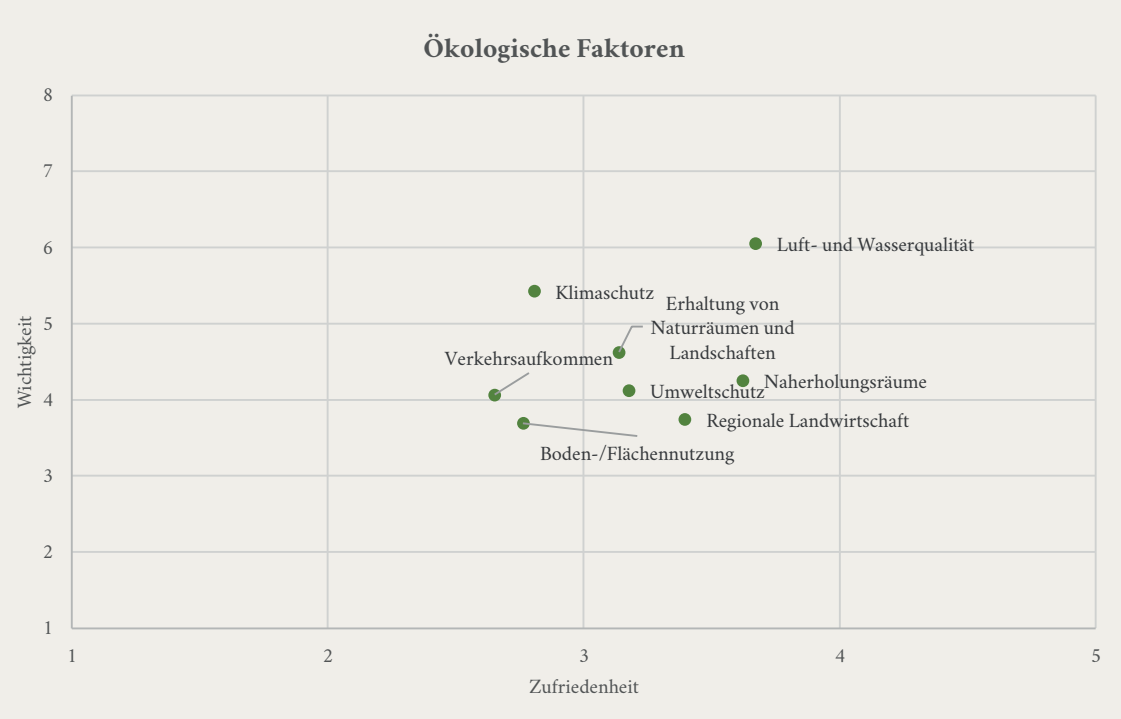


Abbildung 17: Wichtigkeit und Zufriedenheit ökologische Faktoren

Bei den ökologischen Faktoren zeigt sich ein ähnliches Bild: Im Mittel sind die Befragten weniger mit dem Kilmaschutz zufrieden (Mittelwert = 2,80), die Befragten empfinden den Klimaschutz aber sehr wichtig (Mittelwert = 5,43). Die Luft- und Wasserqualität wird im Mittel hinsichtlich der Zufriedenheit positiv bewertet (Mittelwert = 3,67) und ihr wird auch die höchste Wichtigkeit mit einem Mittelwert von 6,06 zugeschrieben. Die Boden-/Flächennutzung wird mit einem Mittelwert von 3,69 hingegen weniger wichtig beurteilt und sie weist auch eine geringere Zufriedenheit auf (Mittelwert = 2,76).

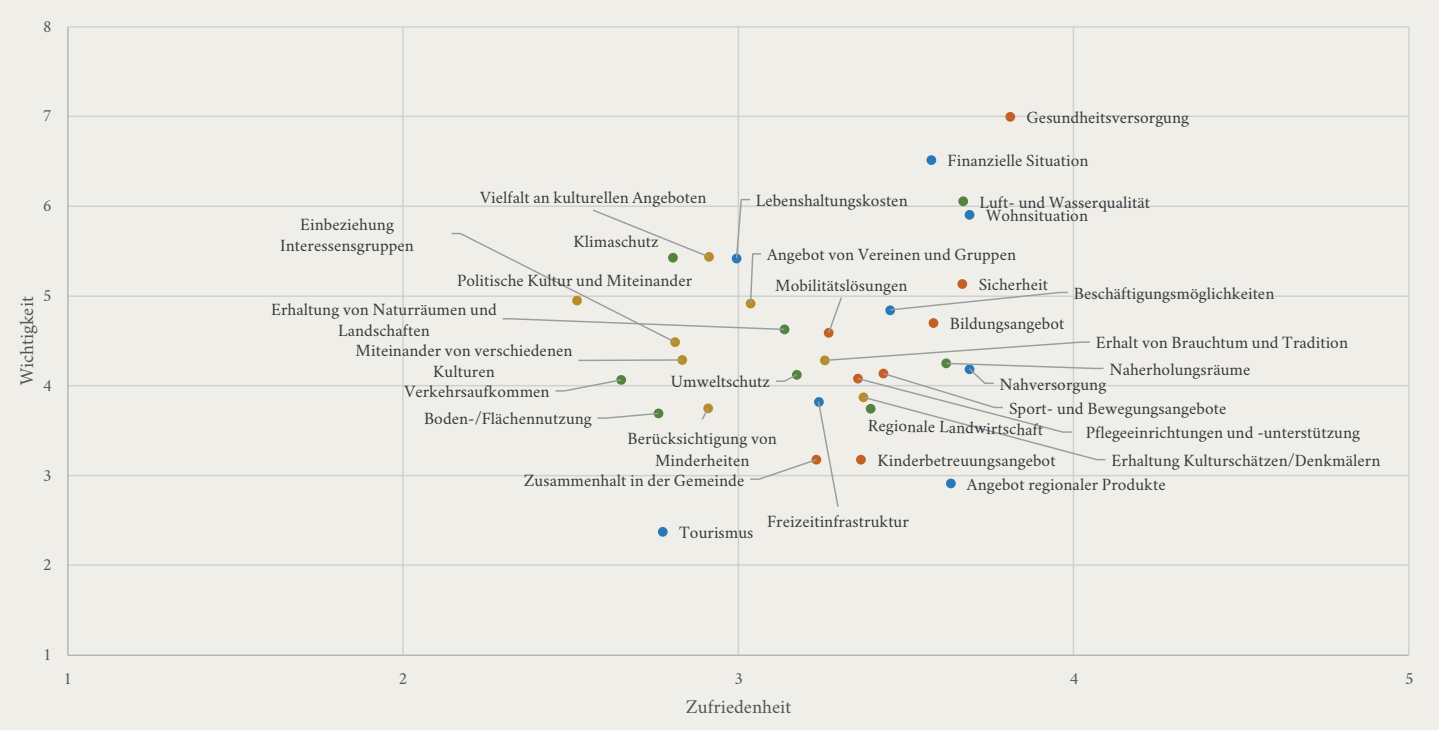


Abbildung 18: Gesamtdarstellung Wichtigkeit und Zufriedenheit

	Zufriedenheit	Wichtigkeit
Wirtschaftliche Faktoren		
Finanzielle Situation	3,57	**6,52**
Beschäftigungsmöglichkeiten	3,45	4,85
Freizeitinfrastruktur *(Schwimmbäder, Spielplätze, Parkbänke, u.ä.)*	3,24	3,83
Lebenshaltungskosten *(Miete, Versicherung, Lebensmittel, u.ä.)*	2,99	5,42
Wohnsituation	**3,69**	5,91
Nahversorgung *(Geschäfte, Restaurants, Bank, Post, u.ä)*	**3,69**	4,19
Angebot regionaler Produkte (*Zirbensalz, Bauernladen, Filzpatschen, Lebensmittel, u.ä.)*	3,63	2,92
Tourismus	2,77	2,38
Soziale Faktoren		
Gesundheitsversorgung	**3,81**	**7,00**
Pflegeeinrichtungen und -unterstützung	3,36	4,08
Kinderbetreuungsangebot	3,37	3,18
Bildungsangebot	3,58	4,70
Mobilitätslösungen *(Öffentlicher Verkehr, Carsharing, Rad- und Rollerverleih, etc.)*	3,27	4,59
Sport- und Bewegungsangebote	3,43	4,14
Sicherheit	3,67	5,14
Zusammenhalt in der Gemeinde	3,23	3,18
Kulturelle Faktoren		
Vielfalt an kulturellen Angeboten	2,91	5,44
Politische Kultur und Miteinander	2,52	4,95
Angebot von Vereinen und Gruppen *(Sport, Yoga, Kinder, Musik, u.ä.)*	3,04	4,92
Miteinander von verschiedenen Kulturen	2,83	4,29
Einbeziehung verschiedenster Interessensgruppen *(Jugendliche, Umweltschützer, sozial Schwache, u.ä.)*	2,81	4,49
Berücksichtigung von Minderheiten *(Migranten, Menschen mit Behinderung, u.ä.)*	2,91	3,75
Erhalt von Brauchtum und Tradition	3,26	4,29
Erhaltung von Kulturschätzen und Denkmälern	3,37	3,87
Ökologische Faktoren		
Klimaschutz	2,80	5,43
Luft- und Wasserqualität	3,67	**6,06**
Boden-/Flächennutzung	2,76	3,69
Verkehrsaufkommen	2,65	4,07
Naherholungsräume *(Parks, Freiflächen, Wanderwege, u.ä.)*	3,62	4,25
Umweltschutz *(Müllentsorgung, erneuerbare Energien, Ressourcenverbrauch, u.ä.)*	3,17	4,12
Erhaltung von Naturräumen und Landschaften	3,14	4,63
Regionale Landwirtschaft	3,39	3,75

Tabelle 1: Mittelwerte Vergleich Zufriedenheit und Wichtigkeit

Ein **Vergleich der Mittelwerte über alle Faktoren** zeigt *(siehe Tabelle 1 – markierte Werte)* die höchste Zufriedenheit und Wichtigkeit der Gesundheitsversorgung über alle Faktoren. Die finanzielle Situation erreicht ebenfalls eine hohe Wichtigkeit, sowie auch die Luft- und Wasserqualität. Nach der Gesundheitsversorgung erreichen die Wohnsituation und die Nahversorgung die höchsten Zufriedenheitswerte.

Die *Abbildung 18* fasst diese Mittelwerte zur Wichtigkeit und Zufriedenheit aller Faktoren gesamthaft zusammen.

Faktorenanalyse

Um die abgefragten Variablen zu einer Kategorie zusammenzufassen, wurde eine explorative Faktorenanalyse durchgeführt. Bei diesem statistischen Verfahren werden Strukturen und Zusammenhänge zwischen verschiedenen Variablen eines Fragebogens analysiert. Dies dient vor allem zur Reduktion von vielen Variablen auf aussagekräftige Faktoren.

Die Faktorenanalyse ergibt eine 4-Faktoren Lösung, die im Wesentlichen auch jene Variablen zusammenfasst, welche die wirtschaftliche, soziale, kulturelle und ökologische Bereiche widerspiegeln. Eine anschließende Prüfung auf interne Konsistenz der vier Dimensionen ergibt ein akzeptables bzw. sehr gutes Cronbachs Alpha für alle Faktoren (lt. Hair et al. (2014) sind bereits Werte ab 0,6 als akzeptabel anzusehen, wenn die Korrelation zwischen den einzelnen Indikatoren ausreichend hoch ist). *Tabelle 2* fasst die Ergebnisse und die Zusammensetzung der Faktoren zusammen. Damit konnten für den wirtschaftlichen Faktor 4 Variablen bestätigt werden, für den sozialen Faktor alle Variablen ausgenommen der „Zusammenhalt der Gemeinde", 3 Variablen für die kulturelle Dimension und 4 Variablen für den ökologischen Faktor.

Rotated Component Matrix[a]				
	Component			
	1	2	3	4
Finanzielle Situation		0,727		
Wohnsituation		0,788		
Nahversorgung *(Geschäfte, Restaurants, Bank, Post, u.ä)*		0,696		
Angebot regionaler Produkte *(Zirbensalz, Bauernladen, Filzpatschen, Lebensmittel, u.ä.)*		0,734		
Gesundheitsversorgung	0,737			
Pflegeeinrichtungen und -unterstützung	0,715			
Kinderbetreuungsangebot	0,714			
Bildungsangebot	0,796			
Mobilitätslösungen *(Öffentlicher Verkehr, Carsharing, Rad- und Rollerverleih, etc.)*	0,632			
Sport- und Bewegungsangebote	0,659			
Sicherheit	0,619			
Miteinander von verschiedenen Kulturen				0,775
Einbeziehung verschiedenster Interessensgruppen *(Jugendliche, Umweltschützer, sozial Schwache, u.ä.)*				0,812
Berücksichtigung von Minderheiten *(Migranten, Menschen mit Behinderung, u.ä.)*				0,778
Boden-/Flächennutzung			0,654	
Umweltschutz *(Müllentsorgung, erneuerbare Energien, Ressourcenverbrauch, u.ä.)*			0,778	
Erhaltung von Naturräumen und Landschaften			0,833	
Regionale Landwirtschaft			0,708	
Extraction Method: Principal Component Analysis. Rotation Method: Varimax with Kaiser Normalization.				

Tabelle 2: Ergebnisse Faktorenanalyse

Regressionsanalyse

Im Rahmen der Regressionsanalyse wird der Zusammenhang der vier analysierten Bereiche mit den identifizierten Variablen (siehe Faktorenanalyse) mit der allgemeinen Lebensqualität untersucht. Die nachfolgende Tabelle zeigt, inwiefern die Zufriedenheit mit dem wirtschaftlichen Faktor, dem sozialen Faktor, dem kulturellen Faktor als auch dem ökologischen Faktor die allgemeine Zufriedenheit mit der Lebensqualität beeinflusst.

Das Regressionsergebnis zeigt, dass die Zufriedenheit mit allen vier Bereichen einen statistisch hochsignifikanten Einfluss auf die Lebensqualität hat. Das heißt, wenn sich die Zufriedenheit mit den wirtschaftlichen Faktoren um eine Einheit ändert, erhöht dies die Zufriedenheit mit der gesamten Lebensqualität um 0,408. Sind die Befragten mit den sozialen Faktoren zufriedener (um eine Einheit), steigt auch die Zufriedenheit mit der gesamten Lebensqualität um 0,134. Auch für die ökologischen Faktoren ergibt sich ein positiver Einfluss auf die gesamte Lebensqualität von 0,126 bei einer Steigerung der Zufriedenheit mit den ökologischen Faktoren. Hingegen ergibt sich ein leicht negativer Einfluss für die Zufriedenheit mit den kulturellen Faktoren auf die allgemeine Lebensqualität. Verändert sich also die Zufriedenheit mit den kulturellen Faktoren um eine Einheit, dann sinkt die Zufriedenheit mit der gesamten Lebensqualität um 0,098. Diese Regression erklärt 13,5% der Varianz, was einer mittleren Varianzaufklärung nach Cohen (1988) entspricht (R^2= 0,135), und die Faktoren sagen statistisch signifikant die Zufriedenheit mit der Lebensqualität voraus ($p < 0{,}001$).

	Unstandardized Coefficients		Standardized Coefficients		
	B	**St. Error**	**Beta**	**t**	**Sig.**
Abhängige Variable: Zufriedenheit Lebensqualität	1,412	,221		6,394	,000
Zufriedenheit mit wirtschaftlichen Faktoren - Finanzielle Situation - Wohnsituation - Nahversorgung - Angebot regionaler Produkte	,408	,047	,295	8,709	,000
Zufriedenheit mit sozialen Faktoren - Gesundheitsversorgung - Pflegeeinrichtungen und -unterstützung - Kinderbetreuungsangebot - Bildungsangebot - Mobilitätslösungen - Sport- und Bewegungsangebote - Sicherheit	,134	,053	,087	2,515	,012
Zufriedenheit mit kulturellen Faktoren - Miteinander von verschiedenen Kulturen - Einbeziehung verschiedenster Interessensgruppen - Berücksichtigung von Minderheiten	-,098	,047	-,067	-2,094	,037
Zufriedenheit mit ökologischen Faktoren - Boden-/Flächennutzung - Umweltschutz - Erhaltung von Naturräumen und Landschaften - Regionale Landwirtschaft	,126	,049	,083	2,553	,011

Tabelle 3: Ergebnisse Regressionsanalyse

Vergleich Daten Stadt Innsbruck

Im Vergleich der Ergebnisse der Stadt Innsbruck mit dem Rest der Daten zeigt sich in Innsbruck eine leicht geringere Zufriedenheit mit der Lebensqualität (Mittelwert 3,34 in Innsbruck und 3,51 für die restlichen Daten), siehe Tabelle 4. Während die Zufriedenheit mit den sozialen Faktoren im Mittel mit 3,57 im Vergleich mit den restlichen Daten mit einem Mittelwert von 3,46 in Innsbruck höher ist, zeigen sich für die wirtschaftlichen, die ökologischen und kulturellen Faktoren in der Stadt Innsbruck leicht geringere Zufriedenheitswerte. Für das Verkehrsaufkommen zeigt sich mit einem Mittelwert von 2,46 (Vergleich 2,69) ein geringerer Zufriedenheitswert. Hingegen werden in Innsbruck die Nahversorgung, die Beschäftigungsmöglichkeiten als auch die Gesundheitsversorgung leicht positiver bewertet. Allerdings konnten entsprechend den geringen Unterschieden in den Mittelwerten *(siehe Tabelle 4)* keine signifikanten Unterschiede zwischen Innsbruck und dem Rest gefunden werden. Außerdem bestehen auch keine signifikanten Unterschiede zwischen den urbanen und ruralen Gemeinden (für urban wurden Innsbruck, Schwaz, Kufstein, Telfs, Landeck, Reutte und Lienz ausgewählt).

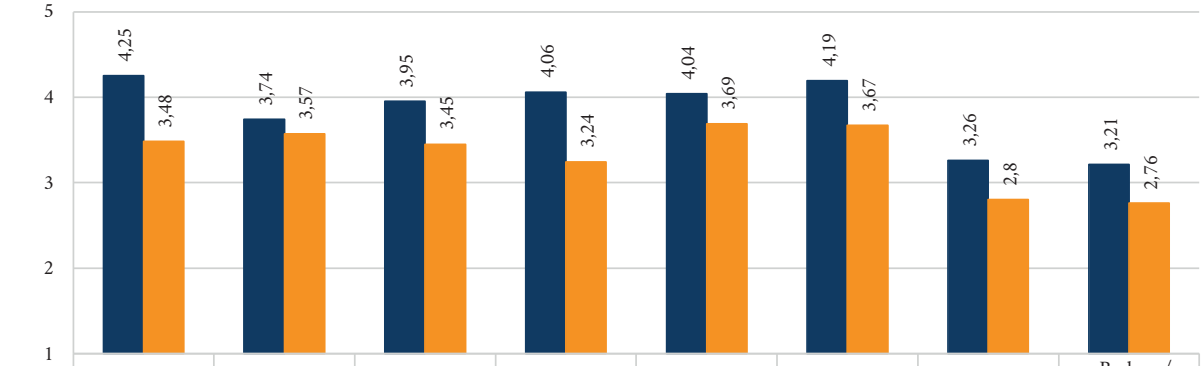
	Innsbruck	Rest
Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Lebensqualität?	**3,34**	**3,51**
Wirtschaftliche Faktoren	**3,37**	**3,39**
Finanzielle Situation	3,54	3,58
Beschäftigungsmöglichkeiten	3,49	3,44
Freizeitinfrastruktur *(Schwimmbäder, Spielplätze, Parkbänke, u.ä.)*	3,19	3,25
Lebenshaltungskosten *(Miete, Versicherung, Lebensmittel, u.ä.)*	2,91	3,01
Wohnsituation	3,56	3,71
Nahversorgung *(Geschäfte, Restaurants, Bank, Post, u.ä)*	3,82	3,66
Angebot regionaler Produkte (*Zirbensalz, Bauernladen, Filzpatschen, Lebensmittel, u.ä.)*	3,54	3,65
Tourismus	2,85	2,76
Soziale Faktoren	**3,57**	**3,46**
Gesundheitsversorgung	3,97	3,77
Pflegeeinrichtungen und -unterstützung	3,55	3,32
Kinderbetreuungsangebot	3,34	3,37
Bildungsangebot	3,71	3,55
Mobilitätslösungen *(Öffentlicher Verkehr, Carsharing, Rad- und Rollerverleih, etc.)*	3,47	3,22
Sport- und Bewegungsangebote	3,53	3,41
Sicherheit	3,72	3,65
Zusammenhalt in der Gemeinde	3,05	3,27
Kulturelle Faktoren	**2,95**	**2,96**
Vielfalt an kulturellen Angeboten	2,93	2,91
Politische Kultur und Miteinander	2,40	2,54
Angebot von Vereinen und Gruppen *(Sport, Yoga, Kinder, Musik, u.ä.)*	3,12	3,02
Miteinander von verschiedenen Kulturen	2,81	2,84
Einbeziehung verschiedenster Interessensgruppen *(Jugendliche, Umweltschützer, sozial Schwache, u.ä.)*	2,83	2,80
Berücksichtigung von Minderheiten *(Migranten, Menschen mit Behinderung, u.ä.)*	2,80	2,93
Erhalt von Brauchtum und Tradition	3,37	3,23
Erhaltung von Kulturschätzen und Denkmälern	3,44	3,36
Ökologische Faktoren	**3,07**	**3,17**
Klimaschutz	2,62	2,84
Luft- und Wasserqualität	3,59	3,69
Boden-/Flächennutzung	2,62	2,79
Verkehrsaufkommen	2,46	2,69
Naherholungsräume *(Parks, Freiflächen, Wanderwege, u.ä.)*	3,65	3,61
Umweltschutz *(Müllentsorgung, erneuerbare Energien, Ressourcenverbrauch, u.ä.)*	3,15	3,18
Erhaltung von Naturräumen und Landschaften	3,10	3,14
Regionale Landwirtschaft	3,38	3,39

Tabelle 4: Vergleich Ergebnisse Stadt Innsbruck

Vergleich Daten 2019 und 2021

Im Vergleich mit den 2019 erhobenen Daten zur Lebensqualität zeigt sich für die Bewertung der Gesamtlebensqualität eine Verringerung der Zufriedenheitswerte *(siehe Abbildung 19)*.

Die befragten Personen sind mit ihrer finanziellen Situation beziehungsweise mit den Beschäftigungsmöglichkeiten und der Freizeitinfrastruktur weniger zufrieden im Vergleich mit den Daten 2019, was auf die Pandemie zurückgeführt werden kann, zum Beispiel durch weniger Jobmöglichkeiten als auch durch geschlossene Schwimmbäder oder ähnliche Freizeitinfrastrukturen. Auch die Zufriedenheit mit dem Klimaschutz und der Boden-/Flächennutzung hat im Vergleich mit den Daten 2019 abgenommen. Waren die Befragten 2019 mit dem Klimaschutz noch im Schnitt mit 3,26 zufrieden, weisen sie heute nur mehr einen Mittelwert von 2,80 auf. Hier bestätigt der t-test, dass sich die Mittelwerte der Daten 2019 und 2021 signifikant für die finanzielle Situation, die Beschäftigungsmöglichkeiten, die Freizeitinfrastruktur, die Nahversorgung, die Sicherheit, den Klimaschutz und für die Boden-/Flächennutzung unterscheiden (p-value <0.001). Das bedeutet für die Lebensqualität, dass die durchschnittliche Bewertung 2019 im Allgemeinen um 0,764 höher als die durchschnittliche Bewertung 2021 war. Auch die finanzielle Situation wurde um 0,175, die Beschäftigungsmöglichkeiten um 0,490 und die Freizeiteinrichtungen um 0,822 im Jahr 2019 im Schnitt positiver bewertet als 2021. Im Durchschnitt wurde auch die Nahversorgung (0,351), die Sicherheit (0,527) als auch der Umweltschutz (0,451) und die Boden-/Flächennutzung (0,450) vor 3 Jahren positiver bewertet, *siehe Abbildung 19.*



	Lebensqualität	Finanzielle Situation	Beschäftigungs-möglichkeiten	Freizeitinfra-struktur	Nahversorgung	Sicherheit	Klimaschutz	Boden- / Flächennutzung
2019	4,25	3,74	3,95	4,06	4,04	4,19	3,26	3,21
2021	3,48	3,57	3,45	3,24	3,69	3,67	2,8	2,76

Abbildung 19: Vergleich Mittelwerte 2019 und 2021 signifikante Unterschiede

Vergleich hohe Lebensqualität und niedrige Lebensqualität

Im Vergleich jener Personen, die ihre gesamte Lebensqualität mit 5 „sehr zufrieden“ mit Personen, die ihre gesamte Lebensqualität mit 1 „sehr unzufrieden“ bewertet haben, ergeben sich signifikante Unterschiede in den in der *Abbildung 20* angeführten Faktoren. Die finanzielle Situation wird dabei von Personen, die mit ihrer Lebensqualität gesamt sehr zufrieden sind im Schnitt mit 4,11 bewertet, während Personen, die mit ihrer gesamten Lebensqualität sehr unzufrieden sind, ihre Zufriedenheit mit der finanziellen Situation im Schnitt mit 3,44 bewerten. Auch die Beschäftigungsmöglichkeiten wird im Schnitt um 0,901 geringer bewertet von Personen, die mit ihrer Lebensqualität sehr unzufrieden sind, für die Nahversorgung sind dies um 0,581 weniger.

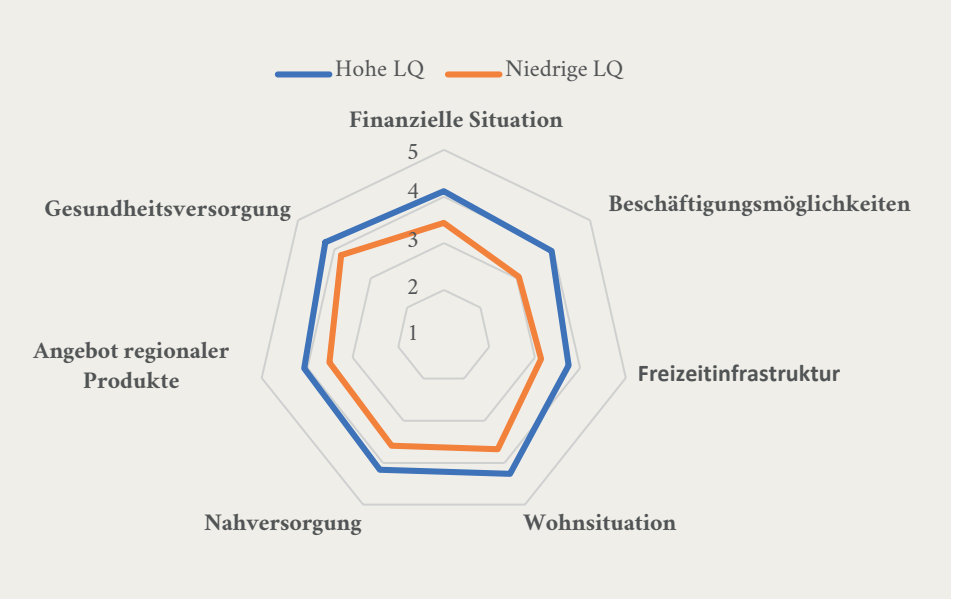


Abbildung 20: Gesamtdarstellung Wichtigkeit und Zufriedenheit

Quellenverzeichnis

Cohen, J. (1988). Statistical power analysis for the behavioral sciences (2nd ed.). Hillsdale, N.J.: L. Erlbaum Associates.

Hair, J. F., Black, W. C., Babin, B. J., & Anderson, R. E. (2014). Multivariate Data Analysis. Harlow: Pearson Education.

Lebensraum Tirol Holding GmbH

Maria-Theresien-Straße 55
6020 Innsbruck · Österreich
+43.512.5320-448 *t*
+43.512.5320-100 *f*
office@lebensraum.tirol *e*
www.lebensraum.tirol *w*